

Du meine Seele singe

Johann Georg Ebeling

1. Du mei- ne See- le, sin- ge, wohl- auf und sin- ge schön dem, wel- chem
2. Wohl dem, der ein- zig schau- et nach Ja- kobs Gott und Heil! Wer dem sich
3. Hier sind die star- ken Kräf- te, die un- er- schöpf- te Macht; das wei- sen
8. Ach ich bin viel zu we- nig, zu rüh- men sei- nen Ruhm; der Herr al-

7
al- le Din- ge zu Dienst und Wil- len stehn. Ich
an- ver- trau- et, der hat das bes- te Teil, das
8 die Ge- schäf- te, die sei- ne Hand ge- macht: der
lein ist Kö- nig, ich ei- ne wel- ke Blum. Je-

12

will den Herren droben hier preisen auf der Erd; ich
höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt; sein
⁸ Himmel und die Erde mit ihrem ganzen Heer, der
doch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt, ist's

16

will ihn herzlich loben, so lang ich leben werd.
Herz und ganzes Wesen bleibt ewig ungetrübt.
⁸ Fisch unzählige Herde im großen wilden Meer.
billig, daß ich mehrere sein Lob vor aller Welt.